

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **48 (1950)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prey, Dr. Adalbert, cm. o. Professor an der Universität Wien, *Einführung in die sphärische Astronomie*. 16 × 24 cm, VII + 316 Seiten mit 123 Textabbildungen. Springer-Verlag Wien 1949. Preis, broschiert, sFr. 24.—, gebunden 26.—.

Der Verfasser ist am 22. Dezember 1949 in Wien gestorben, er hat das Buch aber selbst noch vollständig zu Ende geführt. Da das Manuskript schon im Jahre 1944 fertig vorgelegen hat, nimmt das Buch keine Rücksicht auf die 1947 erschienene Veröffentlichung von Th. Niethammer, *Die genauen Methoden der geographisch-astronomischen Ortsbestimmungen*, Basel.

Das Buch gliedert sich in 3 Teile: Erster Teil, *Die sphärische Astronomie*, 165 Seiten; Zweiter Teil, *Die astronomischen Instrumente*, 55 Seiten; Dritter Teil, *Die geographische Ortsbestimmung*, 61 Seiten. Anhang: *Ausgleichsrechnung und Methode der kleinsten Quadrate*, 29 Seiten. *Namen- und Sachverzeichnis*, 6 Seiten.

Schon aus der Verteilung der Seiten ist zu erkennen, daß der Schwerpunkt des Buches auf dem ersten Teil liegt. In der Tat ist die sphärische Astronomie in musterhafter Weise behandelt. Auf Schritt und Tritt bewundert man das didaktische Geschick des Verf., wie es nur aus einer langen Lehrtätigkeit gewonnen werden kann. Dieser Teil wird durch eine knappe, aber ausgezeichnete Zusammenfassung der sphärischen Trigonometrie, inklusive Differentialformeln eingeleitet. Eine kurze Theorie der Sonnenuhren mit horizontaler und mit vertikaler Projektionsebene wird manchem Leser eine erwünschte Orientierung bieten. Sehr wertvoll sind die Darlegungen über die Mondbahn, wie auch über die Planeten- und Kometenbahnen, die nicht in allen Lehrbüchern der sphärischen Astronomie gebracht werden.

Der zweite Teil bietet eine kurze, aber über alle wesentlichen Punkte orientierende Theorie der astronomischen Instrumente. Dabei werden auch das Prismenastrolab und die parallaktisch aufgestellten Instrumente behandelt (Äquatoreal).

Der dritte Teil, der sich mit den geographischen Ortsbestimmungen beschäftigt, bringt nur die wichtigsten Methoden und verzichtet auf alle Sonderfälle; so wird zum Beispiel nicht auf die Zeitbestimmung im Vertikal von Polaris eingetreten. Es ist also keineswegs beabsichtigt, dem Leser die für die geodätische Praxis wichtigsten Methoden vorzuführen. Wertvoll sind die vielen durchgerechneten Beispiele.

Der Anhang über die Ausgleichsrechnung und die Methode der kleinsten Quadrate bringt nur die Ausgleichung direkter Beobachtungen und die vermittelnde und die bedingte Ausgleichungsmethode. Wie so oft in solchen kurzen Zusammenfassungen werden bei der bedingten Ausgleichung die Verbesserungsbedingungsgleichungen Fehlergleichungen genannt. Diese Bezeichnung ist besonders vom didaktischen Standpunkt aus nicht zu empfehlen; auch sollte man die Beobachtungsgrößen hier nicht Unbekannte nennen.

Die bibliographische Ausstattung des Buches ist vorzüglich.

Wir empfehlen dieses mit großem didaktischen Geschick verfaßte Buch allen Interessenten. F. Baeschlin

Sommaire

Dr. T. J. Kukkamäki, *La réfraction nivellitique (fin)*. — C. F. Baeschlin, *Recherche sur la précision de la méthode de Bohnenberger-Collins pour le relèvement avec la planchette*. — H. Kasper, *Un procédé numérique de la méthode utilisant la connexion de vues successives pour terrain montagneux*. — *Petites communications: Semaine géodésique à Cologne*. — *Ecole polytechnique fédérale, Zurich: Conférences libres*. — *Analyses*.
